

Willkommen in deiner neuen Schule, willkommen in deinem neuen Deutschbuch „KOMPETENZ:DEUTSCH“ – und willkommen im Trainingsteil!

Ein Trainingsteil? Was ist denn das?

Dieses Buch heißt „Trainingsteil“, weil du hier einfach trainieren kannst. Du kannst das trainieren, was du im Basisteil erarbeitet, erfahren, ausprobiert, gelernt usw. hast.

Das heißt: In diesem Trainingsteil gibt es keine neuen Informationen und keine neuen Anleitungen.

Was? Keine neuen Informationen? In einem Schulbuch?

Genau. Denn hier wird nur trainiert. Im Basisteil bekommst du Hinweise, wo du in diesem Trainingsteil deine Trainingsaufgaben findest.

So sehen diese **Hinweise im Basisteil** aus. Du brauchst die Aufgaben hier nur noch zu finden.

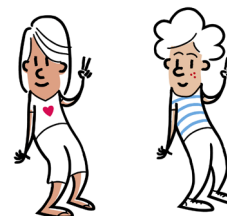
TT R6 – 9

Du kannst in diesem Trainingsteil Folgendes trainieren:

- **Lesen (L)**
- **Schreiben, also Texte schreiben (S)**
- **Grammatik (G)**
- **Rechtschreibung (R)**

Alle Aufgaben, die du in diesem Trainingsteil findest, hängen mit dem Basisteil zusammen. Alle? Nicht ganz alle. Denn am Beginn des 1. Kapitels, Lesen, findest du ein Trainingsprogramm, um schneller und genauer lesen zu können. Stell dir vor: Eines Tages kannst du doppelt so schnell lesen wie jetzt. Wie viel Zeit du gewinnen kannst ...

Natürlich hast du auch im Trainingsteil deine Begleiter aus dem Basisteil. Sie geben dir immer wieder gute Tipps.



Du findest an einigen Stellen in diesem Trainingsteil **Hinweise auf dein E-Book**. Dort findest du weiteres Material, das dich beim Lernen unterstützt.



Viel Spaß und Ausdauer beim Trainieren!



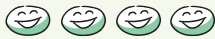
1 Lesen	5
FLÜSSIGER, GENAUER UND SCHNELLER LESEN	6
<i>Augentraining</i>	6
<i>Buchstaben rasch erfassen</i>	7
<i>Wörter und Wortteile rasch erkennen</i>	8
<i>Sich beim Lesen nicht ablenken lassen</i>	9
<i>Wortgruppen und Sätze lesen</i>	10
<i>Texte flüssig lesen</i>	12
LESETECHNIKEN TRAINIEREN	17
<i>Die Lesetechnik „Zusammenhänge erkennen“ trainieren</i>	17
<i>Die Lesetechnik „Aus dem Zusammenhang erschließen“ trainieren</i>	18
<i>Die Lesetechnik „Den Text überfliegen“ und andere Lesetechniken trainieren</i>	21
2 Schreiben	26
ÜBER SICH SCHREIBEN, MIT SPRACHE SPIELEN	26
MÄRCHEN	28
BESCHREIBEN UND BESCHREIBUNG	34
SACHVERHALTE DARSTELLEN UND ANLIEGEN ÄUßEREN	37
LEBENDIG UND ANSCHAULICH ERZÄHLEN	41
ÜBER KONFLIKTE SCHREIBEN	45
3 Grammatik	45
DAS VERB	46
<i>Verben erkennen</i>	46
<i>Verbformen verwenden: Infinitiv (Grundform) und Personalform</i>	46
<i>Verbformen verwenden: der Imperativ</i>	48
<i>Trennbare Verben untersuchen</i>	49
<i>Verben in Sätzen verwenden: das Prädikat</i>	50
<i>Die Zeitform (das Tempus) Präteritum</i>	51
<i>Die Zeitform (das Tempus) Präsens</i>	53
<i>Die Zeitform (das Tempus) Perfekt</i>	53
DAS NOMEN	55
<i>Grammatisches und natürliches Geschlecht unterscheiden</i>	55
<i>Pluralformen bilden und verwenden</i>	55
<i>Den Kasus (Fall) verwenden</i>	56
<i>Nomen im Satz verwenden: die Nominalgruppe</i>	57
<i>Den richtigen Kasus wählen</i>	58
BEGLEITER UND STELLVERTRETER	59
DAS ADJEKTIV	61
<i>Adjektive erkennen und zum genauen Beschreiben nutzen</i>	61
NEUE WÖRTER BILDEN	63
<i>Zusammengesetzte Wörter</i>	63
<i>Mit Präfixen Bedeutungen verändern</i>	65
<i>Mit Suffixen die Wortart verändern</i>	66

SATZSCHLUSSZEICHEN: PUNKT, FRAGEZEICHEN, RUFZEICHEN.....	66
DEN VERBZWEITSATZ UND SATZGLIEDER ERKENNEN	67
<i>Den Verbzweitsatz erkennen.....</i>	<i>67</i>
<i>Satzglieder erkennen</i>	<i>68</i>
<i>Mit der Verschiebeprobe Texte abwechslungsreicher machen.....</i>	<i>68</i>
<i>Das Subjekt – ein besonderes Satzglied</i>	<i>68</i>
DEN VERBERSTSATZ ERKENNEN UND SATZFORMEN VERSTEHEN.....	69
 4 Rechtschreibung	 72
WÖRTER BESTEHEN AUS SILBEN	73
<i>Silben wahrnehmen</i>	<i>73</i>
<i>Vokale erkennen.....</i>	<i>73</i>
MIT DER SILBENPROBE OFFENE UND GESCHLOSSENE SILBEN UNTERSCHIEDEN.....	74
<i>Offene und geschlossene Silben erkennen.....</i>	<i>74</i>
<i>Wann schreibt man i, wann ie?.....</i>	<i>76</i>
MIT DER VERLÄNGERUNGSPROBE SCHLÜSSELWÖRTER FINDEN.....	77
<i>Zweisilbige Schlüsselwörter bilden</i>	<i>77</i>
<i>Fehler mit der Verlängerungsprobe beseitigen.....</i>	<i>78</i>
<i>Einsilbige Wörter richtig schreiben</i>	<i>79</i>
DIE SILBENGELENKSCHREIBUNG	79
<i>Doppelte Konsonantenzeichen</i>	<i>79</i>
<i>Besondere Silbengelenkschreibung: tz und ck</i>	<i>80</i>
VERLÄNGERN UND ABLEITEN:	
DAS STAMMPRINZIP ANWENDEN	81
<i>Wörter einer Wortfamilie finden.....</i>	<i>81</i>
<i>ä/e und äu/eu: Ableiten hilft</i>	<i>82</i>
<i>ä und äu: Ableiten und Lernwörter</i>	<i>83</i>
WÖRTER MIT SILBENTRENNENDEM H	84
LERNWÖRTER MIT DEHNUNGS-H UND DOPPELVOKAL	85
<i>Wörter mit Dehnungs-h.....</i>	<i>85</i>
<i>Wörter mit Doppelvokalen.....</i>	<i>86</i>
RECHTSCHREIBSTRATEGIEN ANWENDEN – ZUM ERSTEN	86
DIE S-SCHREIBUNG	88
WORTBAUSTEINE RICHTIG SCHREIBEN: ZUSAMMENGESetzte WÖRTER, PRÄFIXE UND SUFFIXE	91
RECHTSCHREIBSTRATEGIEN ANWENDEN – ZUM ZWEITEN	93
DIE GROßSCHREIBUNG	96
RECHTSCHREIBSTRATEGIEN ANWENDEN – ZUM DRITTEN	99
 Stichwortverzeichnis.....	
Text- und Bildquellenverzeichnis	

ÜBER SICH SCHREIBEN, MIT SPRACHE SPIELEN



S1



- Ordnet in der Klasse die Vornamen aller Mitschüler/Mitschülerinnen alphabetisch. Wenn die Namen von Kindern den gleichen Anfangsbuchstaben haben, kommt dieser Buchstabe in eurem Alphabet mehrmals vor. Wenn es für einzelne Buchstaben keinen Vornamen gibt, lasst die Zeile leer.
- Jeder/Jede aus eurer Klasse kann sich mit einem Satz, der mit dem Vornamen beginnt, vorstellen, z. B. **A**lev spielt gerne mit ihrer Katze.

Im E-Book findet ihr eine Vorlage.



S2



Lies das folgende Gedicht und unterstreiche alle Z. Wie viele findest du?

Paul Maar

Der Buchstabe Z

- 1 Das Z gehört zum Alphabet,
auch wenn es ganz am Ende steht.
Am Ende steht es auch bei Herz,
bei Holz, bei Pilz, bei Netz, bei Schmerz.
- 5 Doch manchmal, wie bei Zwerg und Zorn,
da steht das Z im Wort ganz vorn.
Im Zahnweh und im Zwiebelkuchen
muss man das Z nicht lange suchen.
Dagegen wird es kaum entdeckt,
- 10 wenn es sich gut im Wort versteckt.
So bei den fünfzehn schwarzen Katzen
und ihren sechzig schwarzen Tatzen.



Ganz stolz erzählt das Zirkuszelt,
dass es sogar zwei Z enthält.

- 15 Erstaunt fragt da der Grizzly-Bär,
ob dies denn was Besonderes wär.

Quelle: Paul Maar: *Jaguar und Neinguar*. München: Oetinger 2007, S. 119.

S3



Verfasse mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin ein ähnliches Gedicht. Schreibe ins Heft:

Das B gehört zum Alphabet,
auch wenn's an zweiter Stelle steht.

...

Das M gehört zum Alphabet,
auch wenn es in der Mitte steht.

...

S4



- Schreibe ein Gedicht: *Ein neuer Schulanfang*

Du bist in einer neuen Schule, lernst neue Kinder kennen, hast neue Unterrichtsgegenstände, vielleicht einen anderen Schulweg.

- Drücke deine Gedanken in einem Gedicht aus. Ergänze die fehlenden Zeilen. (Dein Gedicht soll sich nicht reimen.)

- Schreibe deinen Namen über den Titel des Gedichts.

Schreibe ins Buch.



Ein neuer Schulanfang

wieder früh aufstehen

noch ein paar sonnige Herbsttage

eine neue Schule

neue _____

manchmal verirre ich mich im Schulgebäude



MÄRCHEN



S5



- Schreibe einen Anfang und einen Schluss des folgenden Märchens.
Der Anfang soll vier bis sechs Sätze haben, das Ende zwei oder drei.
- Gib dem Märchen am Ende einen Titel.

Gehe so vor:

1. Lies zuerst den Text.
2. Unterstreiche im Text, was du über die wichtigsten Figuren und den Ort erfährst.
3. Erinnerung: Am Anfang eines Märchens werden die wichtigsten Figuren vorgestellt sowie der Ort und die Zeit angegeben. Am Ende wird oft das Ergebnis angegeben.
Verwende typische Formulierungen.

- 1 ... Wie er also die zarte Hand ergriff, war es, wie wenn er lauter Eiszapfen anrührte, und im gleichen Augenblick standen die Bäume ringsumher in Feuer; Schlangen zischten auf, und das Geheul der Wölfe und anderer reißender Tiere erschallte ganz in der Nähe.

Aber der Jäger hielt nur umso kräftiger die kalte Hand fest und wankte um keinen Schritt von der Stelle. Bald war es auch wieder stille und dunkel wie vorher. Da kam ein graues Männlein und winkte den Jäger auf die Seite; es trug an seinem Arm ein Körbchen, das von hellem Diamant und bis zuoberst mit glitzerndem Gold angefüllt war; das gab zusammen einen so hellen Schein wie die Sonne. Aber der Jäger hielt noch immer die Hand fest und blieb unbeweglich stehen. Da sprang plötzlich ein Wolf vorbei, der hatte ein Kind im Rachen, das der Jäger mit Schrecken als seines erkannte.

Aber er lief ihm nicht nach, denn es war ihm, als beginge er eine Sünde, wenn er die Hand fahren ließe. Als nun der Wolf verschwunden war, da wurde die kalte Hand mit einem Mal warm und lebendig und in der bleichen Gestalt erblickte der Jäger eine liebe Jungfrau. Die lächelte ihn an und sprach: „Du hast mich aus einem schweren Bann erlöst, und weil du so treulich hast ausgehalten, so sollst du belohnt werden.“ Sie reichte ihm ein Körbchen, und das war das, womit ihn das graue Männchen hatte verführen wollen. Das leuchtete dem Jäger aus dem finstern Wald heraus, und ...

bis zuoberst:
bis oben

wenn er die
Hand fahren
ließe:
... auslassen
würde

Jungfrau:
junge Frau

Bann:
magische Kraft



Lies den Text „Aufstand der Märchenfiguren“.

Elisabeth Steinkellner/Michael Roher
Aufstand der Märchenfiguren

1 „Ich will keinen Prinzen“, ruft
Schneewittchen, reißt sich die Krone
vom Kopf und wirft sie auf die Erde.
„Ich will viel lieber bei den sieben
5 Zwergen bleiben!“

„Genau“, stimmt die Müllerstochter
ein, öffnet ihren streng geflochtenen
Zopf und fährt sich so lange mit
beiden Händen wild durchs Haar, bis
10 dieses nach allen Seiten absteht. „Ich
will auch keinen Prinzen! Ich will das
Rumpelstilzchen heiraten!“

15 „Und ich habe es satt, dass die
Stiefmütter in den Märchen immer
die Bösen sind!“, empört sich die
Stiefmutter von Hänsel und Gretel und
stemmt die Hände in die Hüften. „Ich
liebe nämlich meine Stiefkinder und
ich bin gut zu ihnen!“ ...

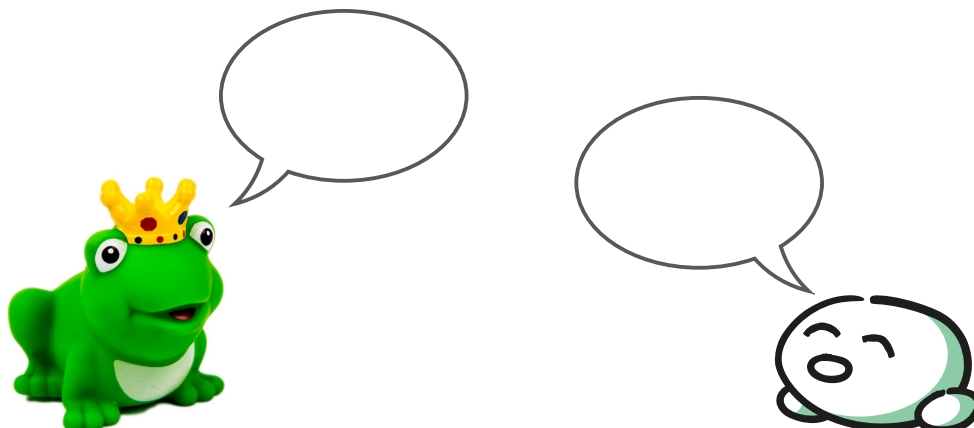
Quelle: Elisabeth Steinkellner, Michael Roher: Wer fürchtet sich vorm lila Lachs? Wien: Luftschacht-Verlag 2013, S. 159.



- Überlegt: Welche Figuren kommen in Märchen, die ihr kennt, vor? Unterstreicht sie im Text.
- Besprecht zu zweit: Was könnte der Frosch sagen? Was meint die Hexe aus „Hänsel und Gretel“? Was sagen die anderen?
- Wogegen protestieren sie? Was wollen sie nicht tun?



Setze die Geschichte fort. Schreibe ins Heft (ca. 150 Wörter).



S 9

😊😊 und 😊😊😊

- Schreibt einen Märchendialog.
- Beschreibt zuerst das Bild genau. Schreibt in Stichwörtern auf, was auf diesem Bild zu sehen ist.



- Schreibt dann einen Märchendialog zwischen dem Mädchen und dem Wasserbüffel.

- Vergleicht in der Gruppe eure Dialoge und diskutiert, wie das Märchen weitergehen könnte.

Quelle: Shaun Tan: Geschichten aus der Vorstadt des Universums. Stuttgart: Aladin 2020, S. 7.



Lies den Beginn des spanischen Märchens „Der Prinz mit den Eselsohren“.

Der Prinz mit den Eselsohren

- 1 Es war einmal ein König, der war sehr traurig, weil er keine Kinder hatte; und er ließ drei Feen rufen, die sollten ihm helfen, dass die Königin ihm einen
- 5 Sohn schenkte. Die Feen versprochen ihm, seine Wünsche zu erfüllen, und sagten ihm, sie würden bei der Geburt zugegen sein. Nach neun Monaten wurde dem Königspaar ein Sohn
- 10 geboren, und die Feen schenkten dem Kind ihre Gaben.

Die erste Fee sprach: „Du sollst der schönste Prinz der Welt werden.“

- 15 Die zweite Fee sprach: „Du sollst zudem sehr tugendsam und verständig werden.“

Die dritte Fee ärgerte sich, dass die beiden ersten schon so viele gute Gaben ihr vorweggenommen hatten.

- 20 Es wollte ihr nichts Besseres mehr einfallen, und darum rief sie: „Aber dir sollen Eselsohren wachsen, damit du nicht stolz und hochmütig werden kannst.“

- 25 Der König war außer sich und bat sie, diesen Wunsch zurückzunehmen. Wie konnte einer mit Eselsohren dereinst König werden!

- 30 Aber die drei Feen gingen wieder fort, und bald darauf wuchsen dem Prinzen Eselsohren. Nun beschloss der König, dass keiner erfahren durfte, dass der zukünftige König Eselsohren habe; darum ließ er eine Mütze anfertigen, die dem Prinzen fest auf dem Kopf saß und
- 35 auch die Ohren verdeckte. Er legte sie Tag und Nacht nicht ab. ...



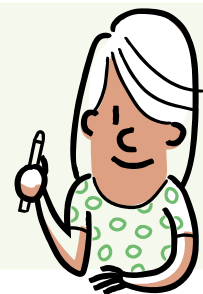
zudem:
auch, ebenso

dereinst:
später einmal

Quelle: Lisa Tetzner: Die schönsten Märchen für 365 und einen Tag. Bd. 1. Zürich: Gutenberg 1949, S. 310 – 311.



- Setze das Märchen fort.
- Erstelle zuerst einen Schreibplan für den Hauptteil und den Schluss. Nimm dafür den So-geht's-Kasten aus dem Basisteil zu Hilfe (S. 60).
- Schreibe erst dann deinen Hauptteil und den Schluss des Märchens.



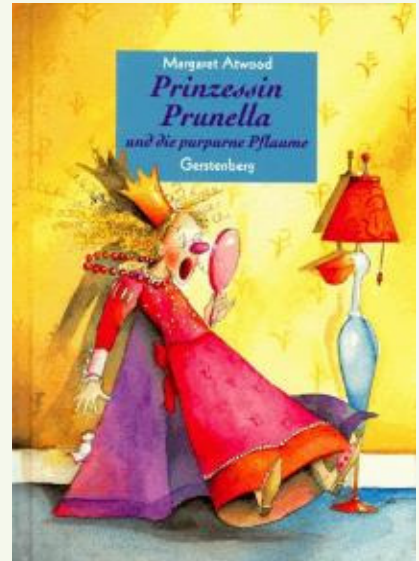
S 12



Schreibe einen ähnlichen Text wie „Prinzessin Prunella“ – achte genau auf die Aufgabenstellung! Schreibe ins Buch.



Margaret Atwood Prinzessin Prunella



- Ersetze die Adjektive, die mit z beginnen durch Adjektive, die mit k beginnen.

Prinzessin Prunella war zierlich, zart und ein bisschen zimperlich. Vor allem aber war sie ziemlich zickig und verwöhnt.

König Kuno war k _____, _____

- Ersetze alle Nomen, die mit Sp oder Sch beginnen, durch Nomen mit K.

Nie räumte sie ihre Spielsachen, ihre Schreibstifte, Malstifte und Spitzer in die Schubladen und nie schüttelte sie ihre Bettwäsche aus.

Nie räumte Kuno seine K _____

■ Verwende möglichst viele Nomen, die mit K beginnen.

Nach dem Frühstück, einem Müsli mit Pampelmusen, Aprikosen, Passionsfrüchten und Pflaumen, das sie auf einer perlweißen Platte aus Porzellan gereicht bekam, spazierte sie den ganzen Tag herum [...].

Nach _____

■ Setze fort. Verwende wieder viele Wörter mit K.

Prinzessin Prunella hatte ein Problem, denn ständig stolperte sie [...].

König Kuno krachte gegen _____

■ Ersetze Wörter mit P durch Wörter mit K.

Sie stieß die Palastlampen von den mit Pelikanen und Papageien verzierten Podesten, plumpste gegen das Piano mit dem Plastikpalmen-Blumentopf obendrauf, stolperte über den putzigen Porzellan-Pekinesen, der neben dem Kamin seinen Platz hatte, und schüttete Prinzessin Patricias Parfüm auf dem Perserteppich aus, sodass es eine peinliche Pfütze gab.

Podest:
 Erhöhung,
 um besser
 gesehen zu
 werden, wie
 bei einer
 Sieger/innen-
 ehrung

Quelle: Margaret Atwood: *Prinzessin Prunella und die purpurne Pflaume*. Hildesheim: Gerstenberg 1998, S. 6 – 9.

BESCHREIBEN UND BESCHREIBUNG

S 13



Beda hat eine Tierbeschreibung versucht. Leider ist sie nicht allzu gut geworden. Hier findest du Ausschnitte (Gott sei Dank sind Fehler schon korrigiert).

- Hilf Beda, seine Beschreibungen neu zu formulieren. Du kannst dazu den Basisteil S. 86 zu Hilfe nehmen.
- Beachte auch die Anmerkungen, die die Lehrerin gemacht hat.



Ich schreibe jetzt über den Marderhund

Der Marderhund ist ein Hund. Das ist seine Familie. Er ist kein Waschbär, obwohl er diesem ähnlich ist. Zuerst war er in Asien, jetzt ist er auch in Europa, wo das Klima gemäßigt ist. Er ist im Unterholz von Wäldern zu finden und auch dort, wo Schilf ist und Seen sind.

Verwende nicht nur „ist“, sondern auch andere Formulierungen. Und verbinde deine Sätze. Nenne in der Überschrift nur das Thema.

Der Marderhund ist ungefähr 50 bis 70 cm lang und nur 30 cm hoch. Er hat ein grau-braunes Fell. Hinten hat er einen Schweif. Der ist auch grau-braun. Sein Fell ist so wuschelig, dass man den Hals gar nicht sieht. Auch die Ohren sind in seinem Fell fast versteckt. Nur das Gesicht und die Beine sind nicht mit Haaren zugewachsen. Das Gesicht ist spitz. Die Beine sind kurz und normal.

Beschreibe den Körper und den Schweif genauer (z. B. Form).

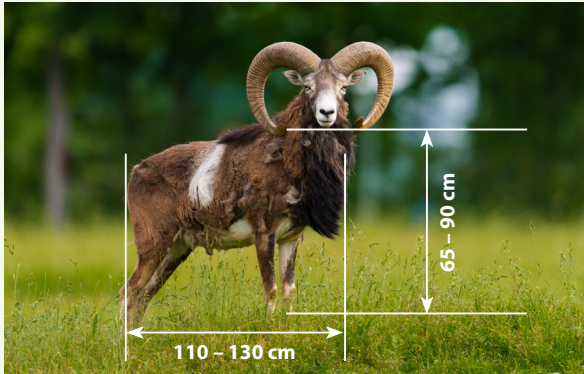
Bitte die Teile des Gesichts beschreiben.

Bitte anders und genauer beschreiben. Ich kann mir unter „normal“ nichts vorstellen.

Bitte Sorge für Abwechslung bei den Verben. Im Basisteil findest du viele Vorschläge. Bitte auch andere Satzglieder ins Vorfeld schieben. Baue Vergleiche ein (z. B.: Woran erinnert dich die Schnauze? Woran die Beine?).

😊 und 😊😊😊

- Ergänze den Steckbrief des Mufflons. Schreibe dir nur Stichwörter auf.



Name: das Mufflon

Familie: Hornträger

Lebt wo? Früher: Gebirge in Mitteleuropa; jetzt: Gebirge auf Insel Korsika, Insel Sardinien

Aussehen: Körper: _____

Kopf: _____

Beine: _____

besonders auffällig: _____

Eigenschaften, Besonderheiten: Pflanzenfresser, kleine Rudel, gute Kletterer, gutes Sehvermögen, scheu

- Vergleicht danach eure Stichwörter. Achtet dabei auch auf genaue Bezeichnungen (z. B. „Mähne“).

S 15



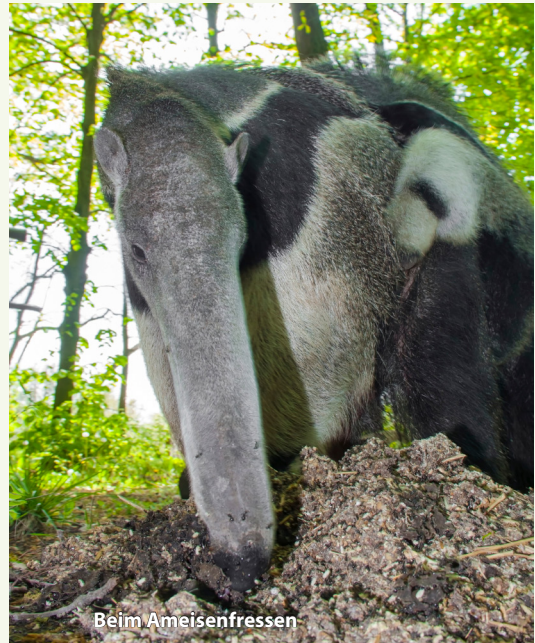
Verfasse eine Beschreibung des Mufflons für euer Projekt „Gefährdete Tiere“.



S 16



- Hier findest du einen weiteren Steckbrief eines Tieres. Vervollständige ihn.
- Verfasse danach deine Beschreibung für euer Projekt „Gefährdete Tiere.“



Beim Ameisenfressen

Name: (der) Große Ameisenbär

Familie: Zahnlose

Lebt wo? Mittel- und Südamerika (Wälder, Sümpfe, Savanne)

Aussehen: Größe: Körperlänge: 100 – 120 cm, Schwanz: 79 – 90 cm, Schnauze: 45 cm

Körper: _____

Kopf: _____

Beine: _____

besonders auffällig: _____

Eigenschaften, Besonderheiten: Einzelgänger, Nahrung: nur Ameisen und Termiten (35 000 pro Tag), klebrige Zunge (60 cm), keine Zähne, messerscharfe Krallen (zum Graben, zur Verteidigung)

SACHVERHALTE DARSTELLEN UND ANLIEGEN ÄUßERN

S17



Mit dem Zustand des Schulhofs ist deine Klasse nicht sehr zufrieden. Ihr habt gehört, dass über eine Neugestaltung nachgedacht wird.

- In einem **E-Mail** an den Direktor macht ihr
 1. auf die Situation aufmerksam,
 2. stellt dar, was das für euch im Schulalltag für Folgen hat, und
 3. macht Vorschläge zur Verbesserung.
- Erstelle einen Schreibplan. Nimm die Tabelle zu Hilfe.



1. Was ist das Thema, worum geht es?

2. Nenne wichtige Details.

3. Was ist das Ergebnis?

4. Was willst du nun?

S 18



- Lies das Mail, das Mario zu Aufgabe S 17 vorbereitet hat.

Hallo Herr Direktor,
in unserem Schulhof gibt es nicht sehr
viel, was man in der Pause machen kann.
Unsere Klasse bleibt deswegen in der
Pause lieber in der Klasse. Draußen stehen
alle nur herum. Es gibt auch zu wenig Platz
zum Fußballspielen. Die Sitzbänke sind
auch immer belegt. Könnte man vielleicht
ein paar Spielgeräte besorgen? Das wäre
gut. Dann wäre die Pause lustiger.

Danke, Mario

- Gib Mario Rückmeldung zu seinem Mail. Schreibe in den Rand, was gut gelungen ist, und was du anders machen würdest. Vergleiche deine Rückmeldung danach mit anderen.
- Schreibe danach eine verbesserte Version von Marios E-Mail.





Lies den Artikel „Ein Hotel für Insekten“.

Ein Hotel für Insekten

1 Bienen, Käfer und andere Insekten sind ganz wichtig für uns und die Natur. Leider haben sie immer weniger Platz zum Leben. Du kannst sie jetzt auf
5 deinen Balkon oder in deinen Garten einladen.

Wie geht es den Käfern und den Bienen?

10 Merkst du, wie es draußen brummt und summt? Im Frühling sind wieder mehr Insekten wie zum Beispiel Mauerbienen unterwegs. Jetzt
15 ist der richtige Zeitpunkt, um ein kleines Insektenhotel zu bauen, sagt der Biologe Dominik Linhard. Wenn
20 du Lust hast, dann kannst du die Tierchen bei dir auf dem

25 Balkon oder im Garten wohnen lassen. Damit wirst du zu einem/einer Umwelt- und Tierschützer/in*, denn immer mehr Insektenarten sind vom Aussterben bedroht. Das schadet uns
30 Menschen sehr, denn wir brauchen die Insekten für die Bestäubung von Pflanzen – wie etwa viele Obst- und Gemüsesorten.

Wie baue ich ein Insektenhotel?

35 Je nachdem, ob es eine richtige Luxusabsteige oder eine bescheiden kleine Pension werden soll, brauchst du mehr oder weniger Material und Geschick.

40 Eine wichtige Grundregel ist zu beachten: Die Tiere wohnen gerne in tiefen Hohlräumen mit einem Durchmesser von drei bis zehn Millimetern. Du kannst dafür Naturstrohhalme, Strohhalme aus Karton oder Schilfhalme
45 in einer Konservendose übereinander stapeln. Die Dose sollte dann auf dem Bauch liegend draußen befestigt werden.

50 Eine andere Variante wäre angebohrtes Hartholz. Das sollte unbedingt eine/

ein Erwachsene/r* für dich erledigen. Die Löcher können je nach Bohrer unterschiedliche Durchmesser haben und ungefähr zehn Zentimeter tief sein.



Insektenhaus ganz ohne Basteln?

Wenn du nicht basteln magst,

kannst du trotzdem Bienen in deinen Garten locken. Dafür solltest du
65 abgeschnittene Brombeer-Ranken senkrecht in die Erde stecken. Achte unbedingt darauf, dass die Ranken mit der Schnittstelle nach oben stehen. Für diese Naturbehausung eignen sich auch
70 Himbeer- oder Holunder-Ranken. Die Tierchen werden sich selbst in die weichen Ranken reinbohren, und du wirst sie bald geschäftig herumschwirren sehen.

Quelle: Der Standard, 10. April 2020.

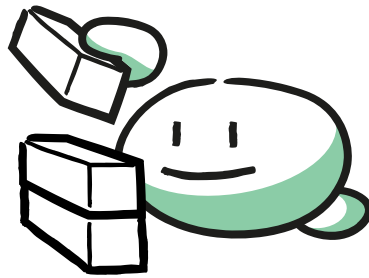
* Um alle Leser/innen anzusprechen, verwenden wir männliche und weibliche Formen in diesem Schulbuch.

S 20



- Du hast den Artikel gelesen und hast nun die Idee, ein Insektenhotel im Schulgarten aufzustellen.
- Du schreibst einen **Brief** an den Elternverein und bittest um Unterstützung. Schreibe ins Heft.
- In diesem Brief erklärst du,
 - was ein Insektenhotel ist,
 - warum das ein wichtiges Projekt ist,
 - was ihr vom Elternverein braucht (z. B. Material/finanzielle Unterstützung, Hilfe beim Basteln, ...),
 - wann das Insektenhotel gebaut werden soll.

Verwende den So-geht's-Kasten „Einen Sachverhalt darstellen“ im Basisteil S. 125.



LEBENDIG UND ANSCHAULICH ERZÄHLEN



„Ich wartete schon eine halbe Stunde und der Bus war immer noch nicht da.“



S21

1. Entwirf einen Schreibplan zu dem Bildimpuls:

- Die Erzählung kann mit dem Impulssatz beginnen, der Satz kann aber auch irgendwo in der Erzählung vorkommen.
- Was soll das ungewöhnliche Ereignis sein? Notiere wichtige Ereignisse deiner Erzählung auf dem Zeitstrahl. Kennzeichne das ungewöhnliche Ereignis.

Zeitstrahl: Was der Reihe nach passiert.

- Notiere wichtige Orte: Wo soll sich das Ungewöhnliche abspielen, welche Stimmung soll herrschen?

- Notiere: Wer ist die Hauptfigur? Oder gibt es mehrere? Was will die Figur erreichen? Was denkt sie? Was fühlt sie?

2. Verfasse danach eine interessante Geschichte zu dem Bildimpuls.

S 22



- Lies den Beginn der Geschichte.

Shaun Tan

Die Fundsache

- 1 Eine Geschichte wollt ihr hören?
Also, früher habe ich eine ganze Menge
ziemlich spannender gekannt. Darunter
so lustige, dass ihr euch schlapp ge-
5 lacht hättet, aber auch so schreckliche,
dass ihr sie nicht noch einmal hören
wolltet.

Aber die fallen mir nicht mehr ein.

- Also erzähle ich euch halt, wie ich das
10 Ding gefunden habe.

Es passierte alles vor ein paar Sommern,
an einem stinknormalen Tage am Strand.
Viel war nicht los. Ich war wie immer
unermüdlich mit meiner

- 15 Kronkorkensammlung beschäftigt und
blieb ohne besonderen Grund stehen.
Da sah ich das Ding zum ersten Mal.



Kronkorken – Flaschenverschluss aus Metall

- 20 Ich habe es wohl eine ganze Weile
angestarrt. Es sah aber auch ziemlich
seltsam aus – irgendwie traurig, verloren.
Niemand sonst beachtete es. Wahrscheinlich
zu sehr mit Strandkram
25 beschäftigt.

Natürlich war ich neugierig. Ich sah es
mir genauer an.

Viel machte es nicht.

Es stand bloß da, wie fehl am Platz.

- 30 Ich war baff.

Aber es war ganz freundlich, als ich mit
ihm redete.



- Ich spielte fast den ganzen Nachmittag
mit ihm. Es war toll, trotzdem hatte ich
35 das Gefühl, dass etwas nicht stimmte.

- Die Stunden vergingen, und es war immer
unwahrscheinlicher, dass jemand das Ding
mit nach Hause nahm. Die traurige Wahrheit
war nicht zu leugnen. Es war allein.
40

- Ich fragte ein paar Leute, ob sie etwas
davon wussten, aber niemand konnte
mir weiterhelfen.

- Ich ging mit dem Ding zu Pete. Pete hat
45 praktisch zu allem eine Meinung.

- „Cool“, sagte er.

- „Ich möchte gern herausfinden, wem es
gehört“, sagte ich.

- „Keine Ahnung, ey“, sagte Pete.

- 50 „Ziemlich seltsam, vielleicht gehört es
ja niemandem. Vielleicht kommt es
nirgendwoher. Manche Sachen sind ...“
Er machte eine dramatische Pause.

- „... halt einfach allein.“

- 55 Mir blieb nichts anderes übrig, als das
Ding mit zu mir zu nehmen. Ich konnte
es ja nicht einfach auf der Straße
rumlaufen lassen. Außerdem tat es mir
leid.

- 60 Meine Eltern bemerkten es erst gar
nicht. Wohl zu sehr mit aktuellem
Kram beschäftigt.

- Schließlich musste ich sie darauf hinweisen.

- 65 „Es hat dreckige Füße!“, kreischte
Mama.

- „Es könnte alle möglichen Krankheiten
haben“, warnte Papa.

- „Bring es dahin zurück, wo du es her-
70 hast“, verlangten beide wie aus einem
Mund.

- „Es ist allein“, sagte ich, aber da redeten

sie schon wieder über etwas anderes.

75 Ich versteckte das Ding in unserem
Geräteschuppen und gab ihm etwas zu
essen, als ich wusste, was es mochte.
Da wirkte es ein bisschen glücklicher,
obwohl es noch immer allein war.

80 Ich blätterte die Lokalzeitung nach Anzeigen über entlaufene Tiere durch, fand aber nur gute Angebote für Kühlschrankreparaturen. Ich weiß noch, wie mir durch den Kopf ging, dass Pete wohl doch Recht hatte, dass manche

85 Sachen eben allein sind. Jedenfalls konnte das Ding nicht für immer im Schuppen bleiben. Mama oder Papa würden es entdecken, wenn sie einen Hammer oder so was holen wollten.

90 Es war ein echtes Dilemma.
Ich überlegte noch, was ich tun sollte,
als mir auf der letzten Seite der Zeitung
eine Kleinanzeige auffiel.
[...]

Dilemma:
ein Problem –
man muss sich
zwischen zwei
Möglichkeiten
entscheiden

Quelle: Shaun Tan: Die Fundsache. Hamburg: Carlsen 2009, S. 2 – 15.

- Schreibe eine Fortsetzung.
- Achte darauf, dass eine Geschichte eine interessante, vielleicht sogar spannende Wende nimmt. Mach dir dazu Notizen auf dem Zeitstrahl. Trage die wichtigsten Ereignisse, die kommen werden, ein. Kennzeichne das ungewöhnliche Ereignis.

Zeitstrahl: Was der Reihe nach passiert.





Zum ersten Mal steckte ein Schlüssel im Schloss der sonst immer versperrten Dachbodentür.

S23



- Entwirf einen Schreibplan zu dem Bildimpuls:
 - Die Erzählung kann mit dem Impulssatz beginnen, der Satz kann aber auch irgendwo in der Erzählung vorkommen.
 - Was soll das ungewöhnliche Ereignis sein? Notiere wichtige Ereignisse deiner Erzählung auf dem Zeitstrahl. Kennzeichne das ungewöhnliche Ereignis.

Zeitstrahl: Was der Reihe nach passiert.

- Notiere wichtige Orte: Wo soll sich das Ungewöhnliche abspielen, welche Stimmung soll herrschen?

- Notiere: Wer ist die Hauptfigur? Oder gibt es mehrere? Was will die Figur erreichen? Was denkt sie? Was fühlt sie?

- Verfasse danach eine interessante Geschichte zu dem Bildimpuls.

ÜBER KONFLIKTE SCHREIBEN

S 24



- Schreibe zu dem Bild einen kurzen Dialog ins Heft.
- Stell dir vor, du hast die Szene beobachtet. Halte in deinem Tagebuch fest, was du gesehen hast. Schreib auf, was passiert ist. Du kannst auch deine ganz persönlichen Gedanken zu dem Vorfall ausdrücken.



S 25



- Lies den Text. Du sollst danach den fehlenden Textteil ergänzen.

Chris Naylor-Ballesteros

Der Koffer

- 1 Eines Tages erschien ein seltsames
Tier, das staubig, müde, traurig und
ängstlich aussah.
Es war ein Er und zog einen großen
5 Koffer hinter sich her.
Hey! Hallo! Was ist in deinem Koffer?
Meinem Koffer?
Na ja, eine Tasse.
Eine Tasse?
10 Bisschen großer Koffer für eine Tasse!
Ja, das stimmt wohl.



Aber es ist auch noch ein Tisch für meine Tasse drin und ein Stuhl für mich zum Sitzen.

- 15 In deinem Koffer sind ein Tisch und ein Stuhl? Unmöglich!

Na ja, ist ja sein Koffer.

Aber Tisch und Stuhl? Echt?

Ja.

- 20 *Und eine kleine Küche in einer Holzhütte, wo ich Tee kochen kann. Das ist mein Zuhause.*

Die Hütte steht an einem Berghang, von Bäumen umgeben, und bei klarer Sicht kann man das Meer sehen.

- 25

Das ist alles da in meinem Koffer.

Aber tut mir leid, ich bin echt sehr, sehr müde. Ich bin schon lange unterwegs und komme von sehr weit her. Ich muss

- 30 *ein bisschen ausruhen ...*

Was für ein komisches Tier. So einen wie den hab ich ja noch nie gesehen.

Ich auch nicht. Aber wir sollten ihn wirklich ein bisschen schlafen lassen.

- 35 Also, ich traue dem nicht. Woher sollen wir wissen, ob er die Wahrheit sagt? Es gibt nur einen Weg, das rauszufinden ...

Gibt mir mal jemand einen großen Stein. Wir brechen den Koffer auf und schauen nach, was drin ist.

- 40

***** ACHTUNG! HIER FEHLT EIN WICHTIGER TEIL DER ERZÄHLUNG! *****

Danke! Es ist ... es ist perfekt! Gibt nur ein winziges Problem ... wir brauchen mehr Tassen.

Quelle: Chris Naylor-Ballesteros. *Der Koffer*. Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn. Frankfurt/M.: Fischer-Sauerländer, 2. Aufl. 2020.

- Ergänze bei *** den fehlenden Textteil. Plane so, dass der Schlusssatz zu deiner Geschichte passt.
- Überlege vor dem Schreiben:
 - Was könnte in dem Koffer sein?
 - Wie reagieren diejenigen, die den Koffer öffnen, auf den Fund?
 - Bemerkt das seltsame Tier dann, dass sein Koffer geöffnet worden ist, oder bekommt es davon nichts mit?